

gab.

- 22 Auf ein gewisses Glück kann niemand
Rechnung machen,
- 23 Und nichts ist thörichter, als solche zu
belachen,
- 24 Die ihr Verhängniß drückt. Rührt dich nicht
anderer Leid;
- 25 Feind, so verdienst du barmherz'ger
Henker Neid.
- 26 Die wären glücklicher, so oft sie Menschen
quälen,
- 27 Besäßen sie dein Herz, dem Lieb' und
Mitleid fehlen.

Das Gedicht „[Der Hase und das Rebhuhn](#)“ von [Friedrich von Hagedorn](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Friedrich von Hagedorn	Titel	„Der Hase und das Rebhuhn“
Verse	27	Wörter	222
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
